



PRESSE-MITTEILUNG

Landrat erschüttert über Tod von Johann Fleischmann Verdienste um die deutsch-jüdische Kultur in Kondolenzbrief gewürdigt.

Der Vorsitzende des Arbeitskreises jüdische Landgemeinschaften, Johann Fleischmann, ist am Montag, den 25. November 2013 nach langer Krankheit verstorben. „Ich bin tief erschüttert über seinen Tod und spreche Johann Fleischmanns Witwe mein aufrichtiges Beileid aus“, sagte Landrat Eberhard Irlinger als er von dem Tod des Geschichtsforschers und Maschinenbauingenieurs erfuhr.

Aufzeichnungen von unermesslichem Wert

Über die deutsch-jüdische Geschichte in der Region zu forschen, war Fleischmann eine Herzensangelegenheit. Seit 1989 engagierte sich der Maschinenbauingenieur im Heimatverein „Reicher Ebrachgrund“ und legte den Schwerpunkt seiner Arbeit auf die jüdische Geschichte. Seine Nachforschungen brachten ihn in Kontakt mit Menschen mit jüdischen Wurzeln weltweit und führten den Mühlhausener sogar bis nach New York. 1994 veröffentlichte er sein erstes Buch über die jüdischen Wurzeln des Kindergartens in Mühlhausen. Ein Jahr später, 1995, gründete er den Arbeitskreis „Jüdische Landgemeinschaften an Aisch, Aurach, Ebrach und Seebach“, in dem geschichtsinteressierte Bürger die deutsch-jüdische Geschichte der Region erforschen. Die Ergebnisse hielt Fleischmann in seiner zehnbändigen Buchreihe „Mesusa“ fest. Trotz seiner Krankheit forschte er weiter, so dass die Bände elf bis 16 fast fertiggestellt sind. „Seine Aufzeichnungen sind von unermesslichem Wert. Sie stellen für die Nachwelt ein bleibendes Stück Erinnerung und einen bedeutenden Beitrag zur Dokumentation jüdischer Kultur in Deutschland dar“, schrieb Irlinger in seinem Schreiben an die Witwe Johann Fleischmanns.

Nationale und internationale Auszeichnungen erhalten

Für seine Forschungsarbeit erhielt Johann Fleischmann 2010 das Bundesverdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland. 2006 wurde er mit dem „German Jewish History Award“ der Arthur Obermayer Foundation ausgezeichnet. Bereits 2000 würdigte das Institut für Zeitgeschichte und Wiener Bibliothek Fleischmanns Verdienste mit einer Urkunde. In den nächsten Wochen sollte Johann Fleischmann das Silberne Ehrenzeichen des Landkreises Erlangen-Höchstadt erhalten. „Ich bedauere es zutiefst, Johann Fleischmann diese Auszeichnung um seine außergewöhnlich passionierten Verdienste nicht persönlich übergeben zu können“, sagte Irlinger betroffen.